

Im Tanzschritt nach Argentinien

SPIEZ Tanzmusik quer durch drei Jahrhunderte und aus drei Kontinenten: Das Spiezer Orchester sorgte mit ansprechendem, vielseitigem Programm für erfrischende, rhythmisch beschwingte Klangfarben.

Übers Wochenende liess das Spiezer Orchester nach intensiver Vorbereitung in der Dorfkirche Spiez und anderntags in Reichenbach in Tanzmusik aus drei Jahrhunderten und von drei Kontinenten eintauchen. Erfrischend und motiviert erklang eine ausgewählte Satzfolge aus Händels berühmter «Wassermusik». Die spielfreudigen Laienmusiker entführten die Zuhörer in der Dorfkirche Spiez auf eine Lustfahrt des englischen Königs Georg I. auf der Themse. Trompeten und Hörner hatten exponierte Passagen zu überwinden, da sie im festlichen Werk tonangebend waren. Nebst sonorem Klang im Orchester zeigten sich Wechsel zwischen Tutti, erfrischende Läufe der Streicher, lustvolle Einsätze von Holz- und Blechbläsern.

Ballett in der Ritterrüstung

Tänzerisch vergnügt setzte das Orchester in Ludwig van Beethovens «Musik zu einem Ritterballett» ein. Die Ballettschritte



Das Spiezer Orchester mit Dirigentin Isora Castilla Rocha präsentierte sich vielseitig und spielfreudig.

Heidy Mumenthaler

in Ritterrüstungen gerieten vorzüglich und erstaunlich locker. Erquickend wirkten das Jagdlied im Wechsel von Hörnern und weiteren Registern sowie die in Pizzicato gespielte Romanze. Zwei Wiener Walzer von Johann Strauss' Sohn führten durch Geschichten aus dem Wienerwald und mit dem «Kuss-Walzer» den «lustigen Krieg». Dass die Musizierenden Spass hatten, war nicht zu überhören. Konzentriert wurden die Einsätze von Dirigentin

Isora Castilla Rocha umgesetzt, in solistischen Einwüfen von Hörnern über Oboe, Klarinette, Violine, Piccolo, Flöte bis zum Cello der Ball gegenseitig zugeworfen. Trotz der Bitte des Konzertmeisters, während der beiden Walzer nicht zu applaudieren, gaben die Zuhörer ihrer Begeisterung über die Darbietung Ausdruck.

Tangos von Astor Piazzolla

Ohrwürmer in Form argentinischer Tangoklänge Astor Piazzol-

las, durch das Orchestermitglied Marjon Somers für die Spiezer Besetzung arrangiert, bereicherten das ansprechende und vielseitige Programm. Das passende Timbre der Klarinetten übernahm die traurige (melancholisch angehauchte) Melodie der Geschichte «Yo soy Maria» aus der Oper «Maria de Buenos Aires». Die Streicher tanzten im Pizzicatospiel über die Saiten. Die Freiheit im «Libertango» wurde in der Melodie der Trom-

pete zugeschrieben. Dazu kamen die hellen Flötenklänge.

Zum Abschluss wechselte die charmante, engagierte Isora Castilla Roche den Dirigentenstab mit kleinen Perkussionsinstrumenten (Maraca). Perkussive Unterstützung erhielt sie im rhythmisch vertrackten «Jamaican Rumba» des Australiers Arthur Benjamin von den beiden temperamentvoll zupfenden Kontrabassspielern.

Heidy Mumenthaler